

Sitzungsbericht vom 26. November 2025

Anwesend: Gergen Marc; Bürgermeister, Marc Rehlinger, Muller Fernand, Schöffen; Bönigk Mareike, Hilger François, Schaus Tom, Triniane Esther, Zigrand René, Gemeinderäte;
Entschuldigt: Colamonaco Enzo, Gemeinderat

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2025

Die Gemeinderäte nehmen das Protokoll der Sitzung vom 17. Oktober 2025 einstimmig an.

2. Vision territoriale – Kanton Redange 2035–2050

Der Bürgermeister erklärt, dass das Leitbild „Vision territoriale“ bereits auf Kantonsebene beschlossen wurde. Es handelt sich um einen Orientierungsrahmen, der aufzeigt, wie sich der Kanton in den kommenden Jahrzehnten aufstellen will – mit Fokus auf Mobilität, Siedlungsentwicklung, Umwelt und Zusammenarbeit mit der benachbarten Region.

Schöffe Fernand Muller hebt hervor, dass es bei der Vision um Fragen geht wie: „Wie wollen wir wachsen?“ und „Was bedeutet Wachstum für uns?“ Ein stärkerer Austausch mit den belgischen Nachbarn sei wünschenswert.

Auf Nachfrage von Rat René Zigrand wird klargestellt, dass das Dokument keine Gemeindefusionen vorsieht und keinerlei bindende Einschränkungen für die Gemeinden enthält.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Unterstützung des Leitbildes aus.

3. Konvention mit dem luxemburgischen Staat zur Errichtung eines Mehrzweckraums auf dem Campus Bettborn

Der Gemeinderat befasst sich mit einer Konvention, die zwischen der Gemeinde und dem luxemburgischen Staat abgeschlossen wird. Es geht um die Finanzierung eines multifunktionalen Raumes in der neuen Schule auf dem Campus Bettborn.

Bürgermeister Marc Gergen erklärt, dass der Staat sich mit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 180.000 Euro beteiligt. Die Gemeinde verpflichtet sich im Gegenzug, den Raum nach den erforderlichen Kriterien zu errichten und zur Verfügung zu stellen.

Bei Enthaltung von Rat René Zigrand stimmt der Gemeinderat der Konvention zu.

4. Konvention über die LASEP-Aktivitäten für das Schuljahr 2025/2026

Bürgermeister Marc Gergen zeigt sich erfreut über die Zusammenarbeit, gerade in ländlichen Regionen wie Préziderdau. Die LASEP ergänze das Sportangebot der lokalen Vereine erheblich. Des Weiteren wurden die Abrechnungsmodalitäten bezüglich des Personalschlüssels klar strukturiert.

Auf Nachfrage von Gemeinderat René Zigrand wurde erklärt, dass die Leistungen der LASEP eine große Vielfalt von Sportarten wie Fußball, Tischtennis sowie Leichtathletik beinhalten.

Die Konvention wird einstimmig angenommen.

5. Jahresaktionsprogramm SICONA 2026

Der Gemeinderat befasst sich mit dem Aktionsprogramm des SICONA für das Jahr 2026, wobei die Schwerpunkte auf den bekannten Bereichen wie Heckenpflege, Monitoring geschützter Arten und Zusammenarbeit mit Landwirten und Privatbesitzern liegen.

Hier soll durch extensive Nutzung ein Biotop auf dem kürzlich von der Gemeinde gekauftem Grundstück „in der Breschterbaach“ auf der Horas entstehen.

Gemeinderätin Mareike Bönigk spricht das Monitoring von Nistkästen an. Bürgermeister Gergen ergänzt, dass verschiedene Nisthilfen – etwa für Fledermäuse oder Mauersegler – auch an der neuen Schule an den Fassaden angebracht werden.

Gemeinderat René Zigrand erkundigt sich nach dem Zustand der Heide, wobei Bürgermeister Marc Gergen versichert, dass es dort keine Beanstandungen gibt.

Der Jahresplan wird mit einer Gegenstimme von Rat Schaus angenommen.

6. Stärkung der Wald-Resilienz / Naturpakt

Der Gemeinderat befasst sich des Weiteren mit einem Entscheid bezüglich des nationalen Naturpakts, wobei die Zielsetzung eine Bronze-Zertifizierung sei und die die Resilienz des Gemeindewaldes sowie die langfristige Absicherung eines minimierten CO₂ Ausstoßes gewährleistet werden.

Die Beschlussfassung wird einstimmig angenommen.

7. Sicherheitsleistung bei Baugenehmigungen – Anpassung der Kautions

Der Gemeinderat diskutiert eine Anpassung des bestehenden Bauten-Reglements: Die Kautions, die bei der Erteilung einer Baugenehmigung zu hinterlegen ist, soll künftig von 2.000 € auf 4.000 € erhöht werden, dies zur Gewährleistung der Tilgung von etwaigen Schäden beim Bau, sowie Einreichung eines erforderlichen Energiepasses („as-built“) nach Abnahme der Arbeiten.

Auf Nachfrage von Gemeinderat François Hilger führt Schöffe Fernand Muller aus, dass die Verordnung für Neu- und Umbauten von bestehendem Wohnraum gelte.

Die Änderung der Verordnung wird einstimmig angenommen.

8. Subventionen und Spenden

Außerordentliche Subvention:

Vélo-Club VV Tooltime → 750 € zwecks Ausführung des regionalen Cyclocross Events

Spenden an nationale und internationale Hilfsorganisationen (0,5% der ordentlichen Einnahmen):

ONG „Komm Hëllef mat Préizerdaul“ → 12.000 €

Soleil dans la main → 10.000 €

Bonnievale Projects a.s.b.l → 10.000 €

Fondation Cancer → 8.000 €

Kiwanis International Luxembourg → 2.000 €

Die restlichen 4.700 € zur Verfügung stehenden Subventionen werden aufgrund neuer Vorschläge vom Gemeinderat in der kommenden Sitzung vergeben.

Der Entscheid wird einstimmig angenommen.

9. Schaffung eines Postens für einen Erzieher mit Bachelorabschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schaffung einer neuen Stelle für einen Erzieher / eine Erzieherin mit Bachelorabschluss.

10. Bestätigung eines temporären Verkehrsreglements

Die Straßensperrung wegen der Arbeiten am Fernwärmenetz vom 19. November 2025 bis zum 15. Dezember 2025, auf Höhe des Gemeindehauses, wurde einstimmig angenommen.

11. Abgeändertes Budget 2025 und Budgetentwurf 2026 des Sozialamtes des Kanton Redingen

Der Gemeinderat stimmt einstimmig das abgeänderte Budget 2025 sowie den Budgetentwurf für 2026 des Sozialamtes aus dem Kanton Redingen.

12. Bauparzellierung – Rue de Reimberg in Bettborn

Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer Bauparzellierung in der Rue de Reimberg zu.

13. Einnahmetitel

Der Gemeinderat stimmt verschiedenen Einnahmen zu, welche hauptsächlich aus staatlichen Zuwendungen bestehen.

14. Bericht der Delegierten der interkommunalen Syndikate

Die Vertreter der Gemeinde berichten von den jeweiligen Entwicklungen in den interkommunalen Syndikaten.

Fernand Muller gibt Auskunft über den Stand der Dinge beim Sidero und beim Sidec, Mareike Bönigk berichtet über aktuelle Entwicklungen bei der Sicona, Bürgermeister Marc Gergen informiert über Gespräche zur möglichen Einstellung eines Sportkoordinators im Kanton und François Hilger äußert sich zu Angelegenheiten rund um die Musikschule.

15. Verschiedenes in letzter Minute

Zum Schluss der Sitzung werden mehrere kurzfristig eingereichte Fragen behandelt.

Esther Triniane weist auf die starke Auslastung des Busses 911 in Richtung Stäreplaz hin, insbesondere auf der Abfahrt um 6:22 Uhr, bei der bereits ab Saeul kaum Sitzplätze verfügbar seien. Bürgermeister Marc Gergen erklärt, dass der 911 offiziell kein Schulbus sei, so dass man sich an die diesbezügliche Abteilung des Kantons wenden werde.

Zweitens stellt sie Fragen zur Organisation des kommunalen Krisen- und Resilienzplans: Es gehe darum, wer im Ernstfall welche Rolle übernimmt – Lagerverwaltung, Verteilung an die Bevölkerung, Information, Mobilität. Bürgermeister Gergen hält fest, dass man erste Leitlinien erhalten habe und diesbezüglich die weitere Vorgehensweise mit den lokalen Autoritäten abklären werde.

René Zigrand bringt seinerseits zwei weitere Punkte ein. Er erbittet eine Vorstellung der endgültigen Pläne der neuen Brücke in Pratz welche vom Techniker der Gemeinde aufgeführt werden.

Beim zweiten Punkt fragt René Zigrand nach dem Stand des Projekts „Maetschent“ und der Rolle der Gemeinde, insbesondere im Zusammenhang mit bestehenden Leitungen und der späteren Umsetzung des PAP. Der Gemeinderat erklärt, dass der Sidero seinen Teil des Projekts vorantreibt und die Arbeiten demnächst ausgeschrieben werden.

Bei dieser Gelegenheit kann die Gemeinde ihren Teil der Trink - und Abwasserinfrastruktur verlegen, jedoch sei der untere Teil des Bereichs noch nicht ausreichend definiert, um weitergehende Maßnahmen zu planen. Fernand Muller erklärt den Ausführungsplan und weist darauf hin, dass einige technische Details (Tiefen, Dimensionen, Leitungsführung) erst während der Bauphase endgültig geklärt werden können.